

Laatzener Verlag setzt auf Online-Bücher

Motu-One-Programm ist erstmals digital

Mit dem Wort Buch verbinden die meisten ein Produkt aus Papier mit Seiten und gedruckten Buchstaben. Der Trend geht aber auch hier allmählich zur digitalen Welt. Der kleine Laatzener Verlag Motu One publiziert einige Bände neuerdings nur noch im Netz.

VON JOHANNES DORNDORF

Laatzten. „Das E-Book bietet die Möglichkeit, Buchprojekte umzusetzen, die man in gedruckter Auflage nicht finanzieren könnte“, sagt die Gleidingerin Corinna Luedtke, die gemeinsam mit dem hannoverschen Schriftsteller Marcel Magis die Geschäfte bei Motu One führt. Ein gutes Beispiel sei die neueste Publikation „Männergedichte“ mit Texten des jüdischen Schriftstellers Kurt Hiller (1885-1972). Bände mit dessen homoerotischer Lyrik seien zurzeit vergriffen. Die preiswerte Online-Publikation macht es nun möglich, dass sie überhaupt wieder zugänglich sind, sagt Luedtke.

Der Hiller-Band ist aktuell der einzige, den Motu One ausschließlich online anbietet. Die vier übrigen Bücher des noch sehr kleinen Verlagsprogramms erscheinen parallel in gedruckter Form. Das be-

kannteste von ihnen dürfte – zumindest in Laatzten – „Schreiben gegen das Vergessen“ sein. Den Holocaust-Sammelband haben Schüler der Albert-Einstein-Schule im vergangenen Jahr verfasst.

Finanziell bietet die neue E-Book-Welt Anreize – zumindest für die Leser. Wie schon länger im Musikbereich üblich, sind die Downloadversionen weniger kostspielig als die klassischen Bücher. Bei Motu One ist man mit 2,99 Euro dabei, das ist ein Bruchteil des Printpreises. Geld verdienen lässt sich damit allerdings nicht wirklich. „Es lohnt sich überhaupt nicht“, sagt Luedtke – der Betrieb des Verlags sei vielmehr ein Liebhaberprojekt.

Kann überhaupt jeder die digitalen Daten lesen? Die Gewohnheiten zumindest der deutschen Leser sind jedenfalls noch ganz schön analog: Die wenigsten verfügen über Lesegeräte wie den Kindle des Online-Buchhändlers Amazon, BlackBerry oder das iPad, iPod und iPhone von Apple. „Es geht auch ohne die Geräte“, betont Luedtke: Die E-Books, die Motu One anbietet, ließen sich mit Hilfe von normalen PCs oder Apple-Computern lesen.

Die Nähe zur digitalen Welt



Das gute alte Buch eignet sich vielleicht besser als Stütze – den Inhalt gibt es im Motu-One-Verlag von Corinna Luedtke neuerdings aber auch virtuell im Internet. Der Verlag bietet zurzeit vier Bände gedruckt und fünf als Download bei Amazon und Co. an. Dorndorf

zeigt ihr Kompagnon Marcel Magis übrigens auch in seinem eigenen Werk. Als Autor hat er un-

längst mit einem Twitter-Roman „Im Schatten des Flügelschlags“ für großes mediales Interesse ge-

sorgt. Das Werk soll in Kürze als gedrucktes Buch erscheinen – und natürlich auch online.